

Studienplan

für den Bachelorstudiengang Ergotherapie des Fachbereichs Informatik an der Hochschule Trier vom 27.10.2020

(Prüfungsordnung vom 03.08.2020)

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Informatik der Hochschule Trier hat am 27.10.2020 den nachfolgenden Studienplan für den Bachelorstudiengang Ergotherapie (Prüfungsordnung 2020) beschlossen. Diesen Studienplan hat die Präsidentin der Hochschule Trier am 06.11.2020 genehmigt.

1. Geltungsbereich

Dieser Studienplan gilt für den Bachelorstudiengang Ergotherapie (Prüfungsordnung 2020) und unterrichtet über Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums einschließlich Art und Dauer der eingeordneten, beruflichen Praxis. Weiterhin unterrichtet er über spezielle Angebote in der Studieneingangsphase und empfiehlt, in welchen Fällen Studierende eine Studienfachberatung in Anspruch nehmen sollten.

2. Qualifikationsziel

Der duale ausbildungsintegrierte Studiengang „Ergotherapie B.Sc.“ vermittelt den angehenden Ergotherapeuten mit akademischem Abschluss ein evidenzbasiertes therapeutisches Vorgehen, welches dem aktuellen Stand der Wissenschaft entspricht und somit die bestmögliche Behandlung Ihrer zukünftigen Klienten realisiert. Der Bachelorstudiengang trägt zur Kompetenzentwicklung in Grundlagenwissen sowie Methoden und Theorien der Ergotherapie bei. Besondere Berücksichtigung findet neben der Vermittlung von fachlichem Wissen und Methoden, die Evidenzbasierte Praxis und Professionell Reasoning. Die Kombination zwischen der Ausbildung an einer Berufsfachschule für Ergotherapie und dem Bachelorstudiengang an der Hochschule begünstigt die Integration berufspraktischer und hochschulischer Qualifikationen auf hohem wissenschaftlichem Niveau. Die interprofessionelle Zusammenarbeit mit Studiengängen anderer Gesundheitsberufe ermöglicht den Studierenden ihr späteres therapeutisches Vorgehen aus verschiedenen Blickwinkeln zu reflektieren und bereitet sie auf eine spätere (inter)professionelle Klientenversorgung vor.

Nach Beendigung des Studiengangs „Ergotherapie B.Sc.“, sind die Absolventinnen und Absolventen befähigt sich neues selbstständig Wissen anzueignen und mit ihrem vorhandenen Wissen in komplexen therapeutischen Zusammenhängen auch auf der Grundlage begrenzter Informationen zu integrieren. Sie sind in der Lage wissenschaftlich fundierte Entscheidungen im Sinne der evidenzbasierten Praxis zu treffen und zu reflektieren. Die Absolventinnen und Absolventen können Forschungsfragen selbstständig entwickeln, die passenden Forschungsmethoden auszuwählen und Forschungsergebnisse kritisch interpretieren. Darüber hinaus können sie sich mit Ihren Kolleginnen und Kollegen sowie in interprofessionellen Teams sach- und fachbezogen austauschen, um gemeinsam alternative, evidenzbasierte Problemlösungen zu entwickeln. Die Absolventinnen und Absolventen können Konfliktpotenziale in der (interprofessionellen) Zusammenarbeit erkennen und diese vor dem Hintergrund situationsübergreifender Bedingungen reflektieren. Des Weiteren entwickeln sie ein berufliches Selbstbild, welches sich an der Evidenzbasierten Praxis und dem Professionellem Reasoning sowohl in der Wissenschaft als auch dem Berufsfeld außerhalb der Wissenschaft orientiert. Abschließend werden die Absolventinnen und

Absolventen befähigt das eigene therapeutische Vorgehen mit theoretischem und methodischem Wissen zu begründen und hinsichtlich alternativer Vorgehensweisen zu reflektieren.

3. Studienbeginn

Der Beginn des Studiums ist nur zum Wintersemester möglich.

4. Inhalt und Aufbau des Studiums

Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester. Der Studiengang wird mit insgesamt 180 ECTS-Punkten kreditiert. Das Studium wird mit dem akademischen Grad „Bachelor of Science (B.Sc.)“ abgeschlossen.

Der Aufbau des Studiums ist aus dem folgenden Studienverlaufsplan ersichtlich:

		Semester	Module					
Jahr 4	Hauptstudienphase	6 (SoSe)	Praktische Studienphase 2	Gesundheitsmanagement	Bachelorarbeit einschl. Kolloquium			Wahlpflichtfach
		5 (WiSe)	Praktische Studienphase 1	Erwachsenenbildung am Lernort Gesundheits-einrichtung	Zukunftsorientierte Ergotherapie	EBP in der Ergotherapie	Projektarbeit	Gesundheitswesen
Jahr 3	zweites und drittes Jahr Berufsfachschule – Module am außerhochschulischen Lernort	4 (SoSe)	Berufsfachschule (Anrechnung berufsfachschulischer Ausbildungsinhalte am außerhochschulischen Lernort)					Empirische Forschung
		3 (WiSe)						Assessment in der Ergotherapie
Jahr 2	Module am Lernort Hochschule	2 (SoSe)				Methodische Kompetenzen	ET-Wissenschaft & klinische Entscheidungsfindung	
		1 (WiSe)				Evidenzbasierte Praxis (EBP)	Gesundheitstechnologien in der ET	
Jahr 1	Erstes Jahr in der Berufsfachschule	ECTS	5	5	5	5	5	5

Das Studium gliedert sich in die Module am außerhochschulischen Lernort und die Module am Lernort Hochschule.

Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den Semestern stellt einen Vorschlag für eine sinnvolle Abfolge dar. Alle Module außer der praktischen Studienphase schließen mit einer Prüfungsleistung ab. Das Studium bietet den Studierenden Gelegenheit zur selbstständigen Vorbereitung und Vertiefung des Stoffes. Details dazu können dem Modulhandbuch entnommen werden.

Die Abschlussprüfung kann innerhalb der Regelstudienzeit von 6 Semestern abgelegt werden.

5. Schwerpunkte des Studiengangs

Die Module, die am Lernort Hochschule abzuleisten sind, umfassen schwerpunktmäßig interdisziplinäre Module, professionsübergreifende Module sowie fachspezifische Module.

Die Art der Studienleistung sowie die Lehr- und Prüfungsform wird in dem Modulhandbuch in seiner jeweils gültigen Fassung auf der Homepage des Studiengangs ausgewiesen.

6. Lehrveranstaltungen nach eigener Wahl

Das Studium bietet den Studierenden Gelegenheit zur Teilnahme an fachübergreifenden Lehrveranstaltungen nach eigener Wahl. Details zum Wahlpflichtangebot können dem Modulhandbuch in seiner jeweils gültigen Fassung entnommen werden. Das Wahl(pflicht)-Kursangebot wird zusätzlich zu Beginn des Semesters per Aushang veröffentlicht.

7. Praktische Studienphase

Das Studium beinhaltet zwei praktische Studienphasen. Diese finden in der Regel im 5. und 6. Semester statt. Einzelheiten dazu regelt die Regelung für die praktische Studienphase.

8. Studieneingangsphase

Der Fachbereich Informatik unterstützt die Studierenden in der Studieneingangsphase. Verschiedene Werkzeuge (Apps etc.) stehen neben unterschiedlichen Veranstaltungsangeboten zur Verfügung, um den Studieneinstieg zu erleichtern. Weitere Informationen zum Angebot finden sich auf der Homepage des Fachbereichs.

Darüber hinaus stehen Tutorien zu verschiedenen Lehrveranstaltungen zur Verfügung.

9. Studienberatung

Studienfachberatung

Den Studierenden wird empfohlen, eine Studienfachberatung in folgenden Fällen in Anspruch zu nehmen:

- nach dem ersten Studienjahr: wenn deutlich weniger Kreditpunkte (ECTS) erreicht wurden als der Studienverlaufsplan vorsieht, spätestens bei zweimaligem Nichtbestehen einer Prüfungsleistung,
- bei Überlegungen zu Studienabbruch und/oder Studiengangswechsel sowie
- bei Fragen zur individuellen Schwerpunktsetzung.

Die Beratung zum Studiengang führt die Studiengangsleitung durch.

Allgemeine Studienberatung

Zu administrativen Fragen zum Studienverlauf wie beispielsweise Bewerbung/Einschreibung, Anmeldung zu Prüfungen, Prüfungsverwaltung, Einreichen von Attesten, Studiengangswechsel und Beurlaubung, Studienkonto, Erstellung und Ausgabe des Zeugnisses, Exmatrikulation, etc. berät der Studienservice der Hochschule Trier. Die Öffnungszeiten, Kontaktinformationen sowie die Ansprechpartnerinnen und -partner für die Studiengänge sind der Homepage des Fachbereichs der Hochschule zu entnehmen.

Psychosoziale Beratung

Studierende, die mit belastenden Studiensituationen oder mit Schwierigkeiten im persönlichen Bereich konfrontiert sind und Hilfe suchen, können sich an die Psychosoziale Beratungsstelle des Studierendenwerks Trier wenden. Die Beratungsarbeit verfolgt das Ziel, Studierende dabei zu unterstützen, für ihre Probleme Lösungen zu entwickeln oder zu lernen, mit ihren Schwierigkeiten in erträglicher Weise umzugehen. Die Beratung ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht. Weitere Informationen zur psychosozialen Beratung finden sich auf der Homepage des Studierendenwerks Trier.

10. Inkrafttreten

Dieser Studienplan tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Trier, den 06.11.2020

Prof. Dr. Rainer Oechsle

Dekan des Fachbereichs Informatik